

Verhalten nach der Operation:

- Lindern Sie leichte **Schmerzen im Unterbauch** an den ersten Tagen nach dem Eingriff mit **Schmerzmitteln** (Ibuprofen 600mg alle 6-8 Stunden, bei Bauchspiegelungen ggf. zusätzlich Novaminsulfon, 20-30 Tropfen)

Bauchspiegelung (Laparoskopie):

- Leichte Schulter- und Rippenschmerzen (v.a. rechts), manchmal mit Atembeschwerden, sind normal und liegen an der Eingriffsmethode.
- Sollten Sie sich im Verlauf deutlich schlechter fühlen oder mit den Schmerzmitteln nicht auskommen, melden Sie sich bitte umgehend.
- Übelkeit und Erbrechen sowie Kreislaufproblem in den ersten Tagen nach dem Eingriff können ein Hinweis für Komplikationen sein.
- Bei Fieber melden Sie sich bitte sofort!
- Die Pflaster können Sie am Tag nach der Operation entfernen, um zu duschen. Die Wunde vorsichtig trocknen und neue Pflaster auftragen.
- Fäden müssen nicht gezogen werden.
- Auf körperliche Belastung (auch Schwimmen und Sauna) sollten Sie 2- 4 Wochen verzichten, je nach Art des Eingriffes.

Gebärmutterspiegelung (Hysteroskopie), Ausschabung, Konisation:

- Weniger als periodenstarke vaginale Blutungen sind harmlos und können bis zu einer Woche dauern. Verzichten Sie in dieser Zeit auf Geschlechtsverkehr, verwenden Sie Vorlagen statt Tampons und gehen Sie nicht baden oder schwimmen. Duschen können Sie sofort.
- Dies gilt nach einer Konisation so lange, bis der Arzt es wieder erlaubt.

1-2 Wochen nach jedem operativen Eingriff muss eine Kontrolluntersuchung bei Ihrer Gynäkologin /Ihrem Gynäkologen erfolgen. In der Zwischenzeit erhält diese / dieser einen Operationsbericht, sowie den Befund über die feingewebliche Untersuchung, falls diese notwendig war.

Wir wünschen Ihnen eine gute Erholung!

Ihr Team aus dem

Zentrum für operative Frauenheilkunde Köln/Gynäkologische Endoskopie /Klinik LINKS VOM RHEIN
Schillingsrotter Str. 39-41 50996 Köln 0221-39800-180 / info@zof.koeln